

Chor ´73 – Konzertchor ´73 Ratingen

Konzertchor Ratingen

Ein halbes Jahrhundert Chorgeschichte hat viele Facetten.
An einige der Meilensteine wollen wir hier erinnern.

1973

10. Dezember 1973: Gründungsversammlung des Chor´73 im Café Feit.
Zum Chorleiter wird der 28-jährige Josef A. Waggin gewählt.

1975

Erstes großes Chorkonzert am 24. Mai mit u.a. Händels „Dettinger Te Deum“ im Stadttheater.
„Das erste Auftreten des Chores 73 in der Öffentlichkeit war ein großer Erfolg.“
(H. Arndt, Rheinische Post)



1979

„Die Aufführung der 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven in Ratingen war ohne Zweifel ein Ereignis (...) und schon Tage vorher ausverkauft.“ (Rheinische Post)



1989

Zweite Chorreise nach Ungarn, wieder nach Pécs, dem früheren Fünfkirchen, mittlerweile zu lieben Freunden. Nach 1988 mit Haydns „Schöpfung“ im Dom zu Pecs und in Mohàc, nun erneut mit der Chorgemeinschaft Kreuztal und den Ferenc Liszt Chören aus Pécs und Mohàcs Händels „Salomo“ in Pécs, Mohàcs und Baja.

Neben all der Geschichte und der Kultur der Region war es besonders beeindruckend, die politische Öffnung und Wandlung in diesem Jahr mitzuerleben: Stürzende Sowjetsterne, westliche Zeitungen und Restaurants, am letzten Tag in Budapest mussten wir dem damaligen Außenminister Genscher weichen

bei seinem Besuch der Matthiaskirche auf der Fischerbastei. (Renate und Norbert Konitzer, Chormitglieder seit 1982 bzw. 2000)



1991

Kunst-Projekt mit Yoshio Yoschida, der über 626 Tage neun großformatige Bilder zu Mozarts Requiem malte, die an der hinteren Bühnenwand installiert wurden. Damit diese für das Publikum mit Scheinwerfern sichtbar gemacht werden konnten, sang der Chor im Dunkeln und erstmals auswendig. „Wohl selten haben wir so konzentriert und frei in einem Konzert agiert.“ (Elke Wiggers, Chormitglied seit 1984)

1998

Zum 25-jährigen Jubiläum des inzwischen als Konzertchor '73 Ratingen umbenannten Chors gab der langjährige Vorsitzende Heinz Peter Betzholz seine persönliche Chronik „Ein Chorsänger blickt zurück“ heraus. Zwar herrschte in der Chorkasse damals Ebbe, doch eine gelungene Choreographie zum Musical „Cats“ zauberte gute Stimmung bei der Jubiläumsparty.



2001

Höhepunkt der 725-Jahr-Feier der Stadt Ratingen wurde das Chorprojekt Carmina Burana mit dem Ballett der Deutschen Oper am Rhein in der Eissporthalle.

2008

Florida. Gemeinsames Konzert in Jupiter mit dem St. Lucie-Chorale aus Stuart und Aufführung des Waldron-Requiems von Allan Rosenberg, einem langjährigen Freund von Josef Waggin.

Foto: Welcome-Party in Stuart



2010

Elias in Israel: „Der Höhepunkt meiner bisherigen Laufbahn im Konzertchor '73 ist unsere Konzertreise mit Mendelssohns „Elias“ in Israel.“ (Inke Schmidt, Chormitglied seit 1997). 2011 führte der Chor den Elias im Rahmen der Jüdischen Kulturtag in NRW zusammen mit dem Israel Chamber Orchestra auf.



2013

Die „Ära Waggin“ endet – titelte das Ratinger Wochenblatt. Bei der großen Opern- und Operettengala anlässlich des 40-jährigen Chorjubiläums übergab Josef A. Waggin nach 40 Jahren Chorleitung den Dirigentenstab an Thomas Gabrisch, der seitdem mit viel Elan und großem musikalischen Fingerspitzengefühl die Geschicke des Chores lenkt.



2015

Mit dem Verdi-Requiem im Oktober 2015 trat der Chor erstmals unter dem Namen „Konzertchor Ratingen“ auf.



2017

Konzertchor karibisch: Die Aufführungen von Mahlers 2. Sinfonie mit dem Orquesta Sinfónica Nacional de Cuba sowie des Mozart-Requiems zusammen mit dem Coro Nacional in Havanna waren Höhepunkte der Konzertreise nach Kuba.

2018

Erstmals ging der Konzertchor zu einem Probenwochenende in Klausur: In der malerisch gelegenen Abtei Himmerod in der Eifel wurde tagsüber konzentriert geprobt, während der Abendstunden saßen wir gemütlich zusammen. Die Atmosphäre von Himmerod klingt heute noch bei mir nach. (Marie-Luise Schwarz, Chormitglied seit 1996)



2019

Ein grandioses Erlebnis war unsere Chortournee nach Montevideo und Buenos Aires. Einstudiert war die Misa Tango von Martín Palmeri. Den letzten Schliff erhielten wir, als der Komponist selbst die Klavierbegleitung spielte und uns ein paar Gedanken verriet, die ihn beim Komponieren bewegten. Thomas Gabrich moderierte die Konzerte in launiger Art und in perfektem Spanisch. Ein wunderbares Zusammenspiel gab es mit den ortsansässigen Choristen und Musikern sowohl beim Konzertieren als auch beim Feiern. (Ellen Rohling-Töpfer, Chormitglied seit 2014)



2020-2022

Corona – Kalle Köster hatte sein Amt als Chorvorsitzender gerade angetreten, als der Corona-Lockdown das Aus für Konzerte und gravierende Einschränkungen für die gesamte Probenarbeit bedeutete. Mit viel Herzblut gelang es ihm, die Kontakte im Chor zu erhalten. Chorleiter Thomas Gabrisch schaffte es, sogar über digitale Wege den Sängerinnen und Sängern eine Probenarbeit zu ermöglichen und so führte der Konzertchor bereits im September 2021 Robert Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“ (Foto) in der Stadthalle auf.



2022

Mit Mendelssohns „Elias“ im Frühjahrskonzert, einem Opernprogramm mit dem Jugend-Sinfonieorchester der Ukraine in Moers (Foto oben), dem Herbstkonzert mit Palmeris Magnificat sowie dem Städtischen Weihnachtskonzert war das Konzertprogramm des Chors so voll wie noch nie. Nicht zu vergessen: die Konzertreise ins spanische Baskenland mit Aufführungen in Bilbao und San Sebastián (Foto unten).

